

Detmold, den 07.06.2021

IKEK MÜNCHHAUSEN

ZUKUNFTSWERKSTATT MÜNCHHAUSEN UND SIMTSHAUSEN

31.05.2021, 19:00 - 21:00 Uhr, Video-Veranstaltung

Teilnehmer

LK Marburg-Biedenkopf: Stefanie Auer

Bürger: 25 Teilnehmer nach Zoom-Liste

Gemeinde: Peter Funk (Bürgermeister), Holger Siemon

ARGE: Chantal Cron, Helge Jung, Karla Lohmeyer, Johannes Rübesam

Begrüßung und Einführung

Herr Bürgermeister Funk begrüßt die Teilnehmer und blickt zuversichtlich auf den weiteren Prozess, in der Hoffnung, dass die künftigen Beteiligungsveranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können. Herr Jung begrüßt ebenfalls die Teilnehmer und gibt eine kurze Einführungspräsentation, die die Beteiligungsschritte im IKEK-Prozess, die Ergebnisse der ortsbezogenen Bewertung und den Ablauf der heutigen Veranstaltung erläutert (s. Anhang). Im Anschluss findet eine Aufteilung in zwei Video-Räume für die ortsbezogenen Fragestunden statt.

Ortsbezogene Fragerunden

Anhand des Auswertungs-Diagramms mit den Ergebnissen der ortsbezogenen Bewertung werden die Stärken und Schwächen aus dem Ortsteil abgefragt und in der Diskussion konkretisiert.

Münchhausen (Moderation: Helge Jung)

- Ortsbild: Die negative Bewertung in diesem Bereich ist sicherlich auf die ‚Schrottimmobilien‘ an der Marburger Straße zurückzuführen, hier hat die Gemeinde leider keine Handhabe.
- Soziale Infrastruktur: Das Bürgerhaus kann nicht bedarfsgerecht genutzt werden, daher sind viele Veranstaltungsarten nicht durchführbar. Hier eröffnen sich mit dem Rückbau der Ortsdurchfahrt neue Perspektiven, was die Zugänglichkeit des Gebäudes und auch die Gestaltung des Außengeländes betrifft. Auch bei der Burgwaldhalle sind funktionelle Weiterentwicklungen notwendig, diese betreffen vor allem die Erneuerung der Küche und die Zugänglichkeit des Außengeländes westlich der Halle, wo sich die Einrichtung eines Grillplatzes für die Sommermonate anbieten würde. Bei Maßnahmen an beiden Einrichtungen wäre eine Standortprofilierung wichtig, z.B. mit Schwerpunkt auf überörtlich bedeutsamen Veranstaltungen bei der Burgwaldhalle und Schwerpunkt auf örtliche Initiativen/Angebote beim Bürgerhaus.
- Das Thema Dorfgemeinschaft ist ebenfalls überwiegend als Schwäche bewertet, dies wird jedoch nicht ausschließlich auf die verbesserungswürdige Soziale Infrastruktur zurückgeführt. Vielmehr wird beim Vereins- und Gemeinschaftsleben insgesamt wenig Beteiligung und Identifikation mit dem Ortsteil beklagt, viele Bewohner nutzen Münchhausen nur als verkehrsgünstigen Wohnstandort, ohne sich in das Dorfleben einzubringen. Dazu kommt der mangelnde Nachwuchs und die fehlende ortsübergreifende Vernetzung bei den Vereinen.
- Jugendangebote: Die negative Bewertung der Jugendangebote wird damit begründet, dass hier nur vereinsgebundene Angebote, hauptsächlich im Sportbereich, und wenig Angebote für Frauen und Mädchen

vorhanden sind. Die Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen gestaltet sich oftmals schwierig.

- Nahversorgung: Das Thema Versorgung wurde trotz der guten Erreichbarkeit des Edeka-Marktes in Ernsthausen als Schwäche bewertet. Möglicherweise kommt hier eine Einschätzung des weniger mobilen Bevölkerungsteils zum Tragen; Nach dem unglücklichen Start des letzten Grundversorgers werden einem neuen Lebensmittelladen jedoch wenig Chancen eingeräumt.

Simtshausen (Moderation: Karla Lohmeyer)

- ÖPNV-Anbindung: Insgesamt ist die Busanbindung nicht ganz so optimal, wie sie laut der Grafik scheint. Die einzelnen Weiler Simtshausens werden aber von einem Schulbus angefahren. Hier wäre auch interessant, ob sich die Busrouten ändern werden, wenn die neue Ortsumgehung in Betrieb geht.
- Mit der Verlegung des Bahnhofs nach Simtshausen hat sich seine Erreichbarkeit von Untersimtshausen aus verschlechtert. Hier wäre eine Anbindung über einen Rad-/ Gehweg von Vorteil.
- Die Mitteldorfstraße von Mittelsimtshausen nach Untersimtshausen eignet sich nicht mehr sonderlich für Jogger/ Fußgänger, da dort zu viel Verkehr herrscht. Es ist meist zu gefährlich.
- Sollte ein Bahnhofpunkt für Todenhausen realistisch sein, wäre er auf der Höhe des alten Gefrierhauses gut positioniert. Dadurch könnten ihn Untersimthäuser leicht erreichen.
- KiTa- und Schulanbindung: In Wollmar wird gerade eine Notbetreuung für U3-Jährige eingerichtet.
- Das regionale Busunternehmen ist sehr familiär geführt und transportiert auch Kindergartenkinder sehr zuverlässig. Oft wird auch auf Nachzügler gewartet. Insgesamt ist dieser Shuttleservice eine große Entlastung für die Eltern.
- Landschaft: Highlights sind in jedem Fall die Nähe zum Naherholungsgebiet Burgwald. Simtshausen liegt zudem sehr schön im Grünen und hat mit der Wetschaft und dem Mühlengraben viel Wasser in der Nähe. Die Natur zerschneidet den Siedlungsraum allerdings auch.
- Im Zuge eines vergangenen Dorfwettbewerbs gab es bereits Ansätze, die Spazierwege um Simtshausen aufzuwerten. Dafür liegen auch noch Konzepte vor, die z.B. eine neue Ausschilderung vorsehen. Ähnliches existiert auch für einen Radweg, der durch die Wetschaftsaue führt. Dieser sollte mit einem Lehrpfad kombiniert werden, der auf Schildern die Ökologie der Feuchtwiesen erklärt. Da der Landkreis Ökomodellregion ist, könnte Projekte in dieser Richtung verstärkt in den Fokus genommen werden. Das Anlegen von Blühstreifen fiele bspw. auch in diesen Bereich.
- Erreichbarkeit der Gemeinschaftseinrichtungen: Die Mehrheit der Simtshäuser ist es gewohnt, zum DGH zu laufen, sollte dort etwas stattfinden. Hier wäre es schön, wenn die Straßenbeleuchtungen länger eingeschaltet bleiben, um den späten Heimweg zu beleuchten.
- Vereinswesen: Die Vereinslandschaft war bereits vor Corona in zunehmenden Schwierigkeiten. Es mussten bereits Vereine aufgelöst werden, unter anderem die Landfrauen. Zudem nehmen die Aktivitäten langsam ab und der Nachwuchs fehlt. Es gab bereits den Versuch alle örtlichen Vereine in einem Dorfverein zusammen zu schließen, der Versuch lief aber ins Leere. Hier wäre über einen neuen Versuch nachzudenken. Teilweise gibt es schon Kooperationen wie Spielgemeinschaften im Sportbereich. Ähnliche Probleme zeigen sich im kirchlichen Bereich. Die Verbundenheit zu der Institution nimmt weiter ab.
- Treffpunkte/Jugendtreff: Simtshausen braucht einen Mehrzweckplatz, der neben Treffen auch Aktivitäten bietet. Es ist zu beobachten, dass überall im Ort improvisierte Skateranlagen entstehen. Auf dem Simtshäuser Festplatz wäre theoretisch Platz für eine feste Skateranlage, die bspw. mit einem Basketballkorb erweitert werden könnte. Diese Außenanlage könnte dann mit dem brachliegenden Jugendraum im DGH gekoppelt werden. Zudem könnten die Toiletten für die Jugendlichen geöffnet werden, um ihnen in der Hinsicht eine Infrastruktur zu bieten. Für den Jugendraum braucht es natürlich engagierte Jugendliche, die sich dem Projekt widmen wollen. Hier könnte auch ein Jugendpfleger der Stadt Wetter mit hinzugezogen werden, der ein wenig die Betreuung übernimmt.
- Arbeitsplätze: Insgesamt hat die Großgemeinde eine gute Wirtschaftsstruktur, die auch während Corona gut funktioniert hat. Die Möglichkeiten in Simtshausen selber Gewerbe anzusiedeln wurde erst jüngst durch eine FNP-Änderung limitiert. Es ist aber davon auszugehen, dass das geplante Gewerbegebiet in

naher Zukunft einige ortsnahe Arbeitsplätze schaffen wird.

- Nahversorgung: Aktuell gibt es an der B 252 einen Verkaufscontainer einer Bäckerei. Wenn die Ortsumgehung in Betrieb genommen wird, werden dem Standort die Kunden fehlen. Es wäre aber schade, wenn dieser Versorgungsstützpunkt verschwindet. Hier wäre eine Verlegung des Containers denkbar, bspw. in den Bereich Niederasper Straße, in die Nähe des örtlichen Metzgers, um Synergieeffekte zu erzielen. Das Sortiment könnte dann mit weiteren Regioprodukten erweitert werden.

Themenbezogene Arbeitsgruppen

Nach ca. 30 Minuten finden sich die Teilnehmer wieder im Haupt-Video-Raum zusammen. Herr Jung erläutert die nächste Diskussionsrunde: Hier geht es um die themenbezogenen Arbeitsgruppen, die ortsübergreifend sind. Die Teilnehmer können sich nach Interesse auf drei Video-Räume aufteilen, wo für die Dauer von ca. 45 Minuten Entwicklungsziele und Projektideen aus den Haupt-Themengruppen Soziales / Siedlung, Infrastruktur, Verkehr / Tourismus und Landschaft diskutiert werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vor der gesamten Runde noch einmal kurz vorgestellt.

Soziales:

- Die themenbezogene Arbeitsgruppe „Soziales“ hatte keine Teilnehmer.
- Dennoch sollte im entsprechenden Facharbeitskreis die Themen und Ziele wie Weiterentwicklung der Gemeinschaftseinrichtungen, Stärkung der Dorfgemeinschaft sowie die Stärkung der nachbarschaftlichen Hilfe/Engagement weiter verfolgt werden.

Siedlung, Infrastruktur, Verkehr (Moderation Helge Jung):

- **Rückbau Ortsdurchfahrt:** Der geplante Rückbau nach Fertigstellung der Umgehungsstraße betrifft beide Ortsteile in unterschiedlicher Weise. Während es in Münchhausen um die Rückgewinnung von Aufenthaltsqualität im Straßenraum geht, steht in Simtshausen eine mögliche Radwegentwicklung (Rad-Fernweg) und Zugänglichkeit und Bebauung/Innenentwicklung im Vordergrund. Entscheidend ist, welche Maßnahmen von HessenMobil übernommen werden, um die Straße im vereinbarten Zustand zurückzugeben, und bei welchen Maßnahmen Anliegerbeiträge erhoben werden.
- **Städtebauliches Konzept/Facharbeitskreis:** Da der Rückbau der Ortsdurchfahrt ein Schwerpunkt-Thema im IKEK darstellen wird, soll aufbauend auf den im Ergebnissen des Arbeitskreises Siedlung durch die ARGE ein Entwurf für den Rückbau erarbeitet werden. Dieser wird schwerpunktmäßig durch Herrn Lüdeling betreut, der in diesem Schwerpunkt Erfahrung hat, um die Fragen der Bepflanzung und Grüngestaltung wird sich Herr Jung kümmern. Auch eine Exkursion zu Beispielen, wo eine ähnliche Aufgabe ansteht kann in diesem Rahmen durchgeführt werden
- **Platzgestaltung Kreuzungsbereich:** Im Bereich der Kreuzung Marburger Straße / Battenberger Straße gibt es Potenzial für eine umfassende Platzgestaltung, die Raum bietet für einen Pavillion/Versammlungsfläche. Entscheidend ist hier die künftige Verkehrsführung für den Busverkehr, bzw. der künftige Platz für die Bushaltestelle, dies klärt sich jedoch in den nächsten Monaten.
- **Ortsmitte/Soziale Mitte Münchhausen:** In den Hinweisen von Seiten der Bewohner wurde das Thema Aufwertung des historischen Ortskerns/fehlender Dorfmittelpunkt genannt. Hier muss jedoch einer deutlichen Schwerpunktverlagerung der sozialen Mitte Rechnung getragen werden: Diese ist nicht mehr im Bereich um die Kirche abseits der Hauptstraße anzusiedeln, sondern im mNorden des Ortskerns rund um den künftigen Platz, was durch die neuen Entwicklungschancen im Zuge des Rückbaus noch verstärkt wird.
- **Aufwertung des Straßenraums:** Eine Möglichkeit zur ergänzenden Aufwertung des Straßenraumes nach Rückbau, die keine aufwendigen öffentlichen Maßnahmen erforderlich macht, besteht in der Vorgartengestaltung der Anlieger-Grundstücke. Dies kann z.B. über eine Gestaltungsfibel und Vereinbarungen mit der Gemeinde geschehen.

Tourismus und Landschaft (Moderation Johannes Rübesam):

- **Wohnstraßenallee bzw. einseitige Bepflanzung mit alten Obstsorten:** Mögliche Stellen wären; an der B 252 von Todenhausen bis Ernsthausen. An der Zufahrt nach Untersimtshausen („Am Mühlbach“) und an der Zufahrt nach Obersimtshausen. Bestehende Bäume sollen dabei erhalten bleiben. Hier könnte auch über ein Patenschaftsmodell nachgedacht werden. Pro Jahr übernimmt eine Person/ Gruppe die Patenschaft über einen oder mehrere Bäume. Es müssten natürlich Verwertungsmöglichkeiten für das Obst gefunden werden. Hier muss auch bedacht werden, dass Obstbäume viel Arbeit bedeuten, sie müssen bspw. regelmäßig zurückgeschnitten werden. Die Obsternte bzw. Fallostentsorgung muss auch stattfinden, ansonsten könnte es zu Konflikten kommen.
- **Erlebbares Naherholungsgebiet Wetschaft:** Die Wetschaft ist ein lokales Kleinod mit hohem Naherholungspotenzial. Das Gewässer ist allerdings nicht für Fußgänger erschlossen. Hier wären bspw. Uferterrassierungen an besonders schönen Stellen denkbar. Diese könnten als Ausflugsziele und Rastplätze (auch für Radfahrer) dienen und das Gewässer erlebbar machen. Mögliche Stellen wären z.B. in der Nähe der Brücke zwischen Untersimtshausen und Todenhausen oder bei dem Wehr in Mittelsimtshausen. In Kombination mit Bäumen würden so schattige Orte zum Verweilen einladen. Als Baustoff würden sich Natursteine anbieten, die sich in die Umwelt einfügen. Bezogen auf das Wehr bei Mittelsimtshausen eröffnet sich künftig evtl. eine Möglichkeit. Es gibt Überlegungen, das Gewässer wieder mehr für Fischwanderungen zu öffnen. Genaue Pläne stehen noch nicht. Hier würde es aber die Möglichkeit geben eine Uferterrassierung mit einer Fischtreppe oder Ähnlichem zu kombinieren oder zumindest beide Eingriffe parallel laufen zu lassen. Aktuell liegt das Wehr mitten in bewirtschafteten Grünflächen und ist für Fußgänger kaum zu erreichen.
- **Schwimmteich in der Wetschaftsaue:** Etwas südlich von Untersimtshausen sind bereits Teiche als Biotopserweiterung geplant. Im Bereich des Todenhäuser Schilfs (eine Ausgleichsfläche) wäre Platz für einen Schwimmteich, von dem die ganze Gemeinde profitieren könnte. Der Schwimmteich wäre selbstreinigend, mit breiten Röhrichtstreifen an den Ufern.
- **Mehrgenerationenspielplatz:** In Simtshausen oder Münchhausen sollte ein Mehrgenerationenspielplatz entwickelt werden, der Jung und Alt wieder näher zusammenbringt. Er sollte Outdoorsportgeräte haben und evtl. auch einen Boule-Platz. Zudem sollten kommunikative Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Runde Sitzgruppen/ Bänke, die ein Gespräch fördern. Diese Anlage könnte auch mit einer Skateranlage oder einem Jugendtreffpunkt kombiniert werden. Insgesamt sollte der Platz Aktionen und Ruhe ermöglichen.
- **Bäume für den Christenberg:** Das Areal um den Christenberger Friedhof sollte mit Baupflanzungen aufgewertet werden. Idealerweise hochstämmige und großkronige Arten. So soll das Areal in den nächsten Jahrzehnten zunehmenden Parkcharakter annehmen.
- **Trimm-Dich-Pfade:** Dieser Outdoorsport erlebt gerade eine Renaissance. Das Naherholungsgebiet Burgwald würde sich dafür sehr gut anbieten. Als alternativtouristisches Angebot könnte auch über eine Trimm-Dich-Tour durch das Gemeindegebiet nachgedacht werden. Würden in jeder Gemarkung ein Trimm-Dich-Pfad entwickelt werden, könnten diese miteinander verknüpft und touristisch in Wert gesetzt werden. Bei der Anlegung sollte jedoch auf einen beschatteten Verlauf geachtet werden, idealerweise in oder an Wäldern. Die Trimm-Dich-Pfade könnten auch mit den Wanderwegen durch die Gemeinde gekoppelt werden. Zumindest könnte sich ihr Verlauf über gewisse Distanzen decken. Eine mögliche Verbindung zwischen Münchhausen und Simtshausen bestünde theoretisch schon. Es gibt einen Weg, der am Burgwald entlangführt. Parkplätze würden z.B. am Rastplatz Gesänge oder auch in Simtshausen zur Verfügung stehen.
- **QR-Codes für die Wanderwege:** Insgesamt könnten die Ortschaften noch besser über Wanderwege miteinander verbunden werden. Eine Aufwertung könnte hier bspw. über QR-Codeschilder hergestellt werden. An bestimmten Stationen könnten Wanderer so via Smartphone Informationen zum gegenwärtigen Ort, Lokalgeschichte oder auch alternative Routen abrufen.
- **Pflege der Radwege:** Der Radweg von Niederasphe nach Simtshausen ist in keinem guten Zustand. Ins-

gesamt sollte das Radwegenetz gut gepflegt sein, um für Touristen attraktiv zu sein.

- Insgesamt ergeben sich aus den Ideen vier Themenschwerpunkte:
 1. Thema: Erlebbare Gewässer
 2. Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen
 3. Begrünung der Wege-/ Straßenränder
 4. Orte der Zusammenkunft für Jung und Alt

Zum Abschluss gibt Herr Jung noch einen Ausblick auf die kommenden Facharbeitskreise, wo die Projekte und Maßnahmen erarbeitet werden. Die Termine dazu werden auf der nächsten Steuerungsgruppen-Sitzung festgelegt. Herr Funk und Herr Jung bedanken sich bei den Teilnehmern. die Veranstaltung ist gegen 21.00 h beendet.

Aufgestellt: Chantal Cron, Helge Jung, Karla Lohmeyer und Johannes Rübesam, ARGE Dorfwentwicklung GbR



IKEK MÜNCHHAUSEN

Agenda

2



- Einführung: Ausgangssituation - Inhalte - Prozessablauf
- Ortsbezogene Fragerunden
- Ortsübergreifende Arbeitsgruppen
- Vorstellung der Ergebnisse
- Ausblick: Nächste Beteiligungsschritte

IKEK MÜNCHHAUSEN

Prozessablauf

3



IKEK als Gesamtstrategie

- wirkt Gesamtkommunal auf die Ortsteile und Gesamtgemeinde
- Stärkt die Daseinsvorsorge in allen Ortsteilen
- ist die Grundlage der Förderung von öffentlichen und privaten Vorhaben
- ist die Antwort auf den demografischen Wandel

IKEK MÜNCHHAUSEN

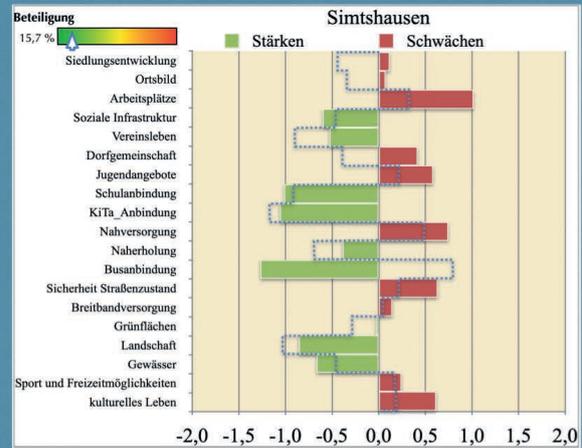
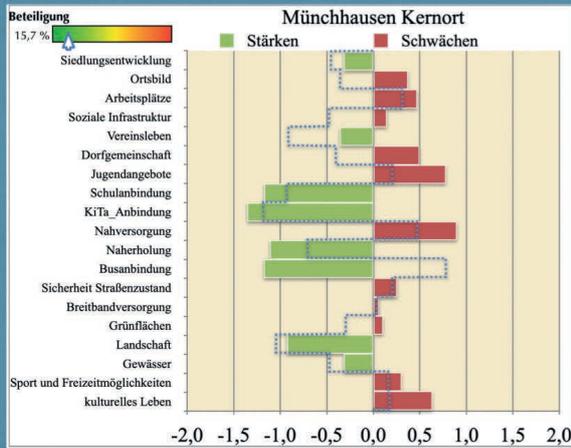
Prozessablauf

4



Beteiligungsschritte im IKEK

- Ortsrundgänge:
→ *Problemlage oder Misstand wird aufgezeigt* ✓
- Umfrage:
→ *Bewertung der Ausgangssituation aus Bewohnersicht* ✓
- Zukunftswerkstätten:
→ *Handlungsbedarf und Lösungsideen werden aufgenommen und festgehalten*
- Facharbeitskreise:
→ *Lösungsideen werden zu Projekten entwickelt*
- Einzelberatungen:
→ *Abstimmung zu Umsetzungsmöglichkeiten einzelner Projekte*



Münchhausen:

- Fehlende / ungeeignete Radwege-Verbindungen / Mountainbiker-Lenkung
- Trimm-Dich-Pfad Burgwald
- Rückbau Ortsdurchfahrt: Ansprechende Straßenraumgestaltung / Teil-Umwidmung für Radwege
- Aufwertung historischer Ortskern / fehlender Dorfmittelpunkt
- Beeinträchtigte Wohnqualität Bereich Höhenstraße
- Fehlender Grundversorger
- Weiterentwicklung Bürgerhaus Münchhausen inkl. Begegnungsmöglichkeiten im Außenbereich
- Fehlende Jugendangebote
- Fehlende außerschulische Bildungsangebote

IKEK MÜNCHHAUSEN

Zusammenfassung der Anregungen

7



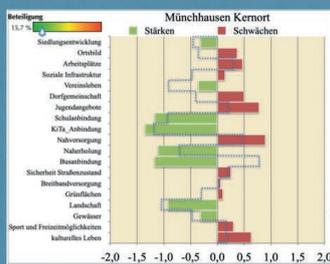
Simtshausen:

- Verbesserung Radwege-Verbindungen: Lahn-Eder-Radweg, Münchhausen-Simtshausen, Ertüchtigung Wirtschaftswege
- Rückbau Bundesstraße: Aufwertung und Begrünung / Lehrpfad
- Straßen- und Ortsbegrünung (Obstbäume, Blühflächen)
- Gewässerauen-Entwicklung Wetschaft (Erschließung für Naherholung, Mühlgraben)
- Dorfbrunnen Untersimtshausen
- Energetische Selbstversorgung
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrssicherheit Untersimtshausen
- Bürgerschaftliche Hilfe / mobile Versorgungshilfen
- Aufwertung DGH / Außenbereich /Dorf-Depot
- Generationentreff / Ort der Begegnung

IKEK MÜNCHHAUSEN

Ortsbezogene Fragerunde

8



Ortsbezogene Fragerunden

- Fragerunden für jedes Dorf einzeln
→ Für jedes Dorf ein Video-Raum / ein Moderator!
- Stärken und Schwächen im Ort
→ Umfrage-Ergebnisse werden konkretisiert!
- Potenziale und Handlungsbedarf
→ Es wird festgehalten, was sich ändern muss!
- Bearbeitungszeit: 30 Minuten

ARBEITSGRUPPE: SOZIALES - KULTUR - FREIZEIT

- ➔ Daseinsvorsorge, Soziale Infrastruktur, Sport- und Freizeit, Bürgerschaftliches Engagement

ARBEITSGRUPPE: WIRTSCHAFT - VERKEHR - SIEDLUNGSENTWICKLUNG

- ➔ Verkehrssicherheit, Mobilität, Straßenraum, Siedlungsentwicklung, Versorgung

ARBEITSGRUPPE: FREIRAUM - LANDSCHAFT - ERHOLUNG

- ➔ Grünflächen, Natur und Landschaft, Innerörtlicher Freiraum, Ortsbild, Naherholung

- Bearbeitungszeit: Ca. 45 Minuten
- Anschließend Präsentation der Ergebnisse



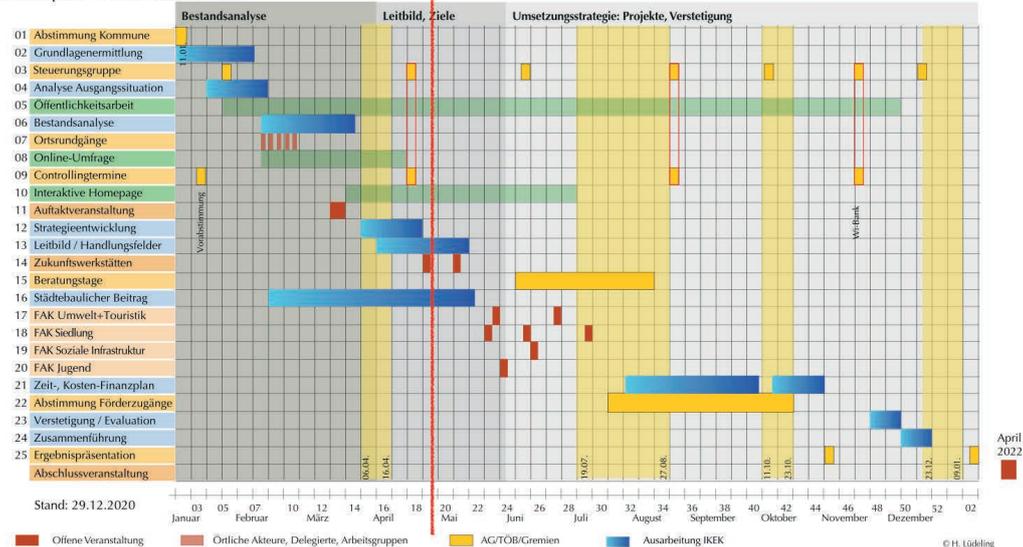
Möglichkeit zur vertieften Bearbeitung strategisch wichtiger Handlungsfelder

- Umwelt und Touristik: Zukunftsfähige Tourismuseinrichtungen, regionale Kooperationen, landschaftsgebundene Erholung
- Siedlung: Bausubstanz, Umnutzungen von Leerständen, Baulücken, Zentrumsentwicklung, Wirtschaft, Rückbau der Ortsdurchfahrt Simtshausen/Münchhausen
- Soziale Infrastruktur: Erarbeitung von zukunftsfähigen und bedarfsgerechten Nutzungskonzepten der DGHs, Schaffung und Stärkung von (neuen) sozialen Angeboten
- Jugend: Werkstatt „Jugend plant Münchhausen“ | Veranstaltung mit interessierten Jugendlichen: Was braucht ihr, um später sagen zu können, meine Kindheit / Jugend in Münchhausen war super?

IKEK MÜNCHHAUSEN

Weiterer Ablauf

Terminplan IKEK Münchhausen



© H. Lückling

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

IKEK MÜNCHHAUSEN

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

ZUKUNFTSKONZEPTE

- MENSCHLICH ✓
- LEBENSWEIT ✓
- ENKELTAUGLICH ✓



IKEK mit Kompetenz:



ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
info@dorf-konzepte.de

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!